



civicOER

Service Learning und OER

Claudia Bremer, Goethe-Universität Frankfurt/M





Open Educational Resources (OER)

Offene Bildungsressourcen

- Digitale Inhalte, aber auch Software, Tools, ...
- Freie Verfügbarkeit
- Nutzungsmöglichkeiten für Bildungszwecke (z.B. über Creative Commons Lizenzen)



Creative Commons



Namensnennung



Namensnennung-KeineBearbeitung



Namensnennung-NichtKommerziell



Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung



Namensnennung-NichtKommerziell-Weitergabe unter gleichen Bedingungen




Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen

<http://de.creativecommons.org/>



Open Educational Resources (OER)


Offene Bildungsressourcen

- Digitale Inhalte, aber auch Software, Tools, ...
 - Freie Verfügbarkeit
 - Nutzungsmöglichkeiten für Bildungszwecke (z.B. über Creative Commons Lizenzen)
 - Veränderbar, kombinierbar (in der Produktion angelegt)
 - Wiederum zur Verbreitung stellen!
- 



Open Educational Practices

(Handlungs-)Praxis mit Medien

- Nutzung von OER
 - Veränderung und Erstellung von OER
 - Selbststeuerung und Selbstbestimmung der Lernenden
 - Partizipative, offene Bildungsansätze
 - Reflexion über diese Handlungspraxen
- 



civicOER

Katholische Universität Eichstätt, Goethe-Universität Frankfurt und
Leuphana Universität Lüneburg

-> Bereitstellung und Nutzung von OER in
Service Learning Projekten





civicOER

Katholische Universität Eichstätt, Goethe-Universität Frankfurt und
Leuphana Universität Lüneburg

Beispiele aus bisherigen Projekten



Beispiele aus der Ringvorlesung „Medien und Gesellschaft“ 2007/2008

(Ringvorlesung im Rahmen eines Medienkompetenzzertifikates
für Lehramtsstudierende der Goethe-Universität Frankfurt)

medien
machen
schule

vorlesung
ws 07/08


[_start](#)

[_ablauf](#)

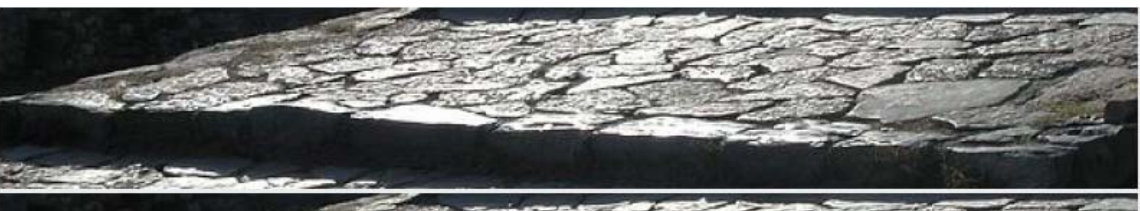
[_leistungen
nachweis](#)

[_lernplattform](#)

Zeit und Ort
Do, 18 - 20 ct
Raum IG 311
Campus Westend



Medienkompetenz-Zertifikat
für Lehramtsstudierende



JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

... stepping stones into a digital world ...

Fragen zur Vorlesung/Tutorium
bitte an nmzlf@uni-frankfurt.de

AnsprechpartnerInnen

Prof. Dr. Gerhard Büttner
Arbeitsbereich Pädagogische
Psychologie, FB 5
buettner@paed.psych.uni-
frankfurt.de

Claudia Bremer
Arbeitsstelle Neue Medien am
Zentrum für Lehrerbildung und
Schul- und Unterrichtsforschung
bremer@rz.uni-frankfurt.de

Bettina Kühn
Arbeitsstelle Neue Medien am
Zentrum für Lehrerbildung und
Schul- und Unterrichtsforschung
kuehn@em.uni-frankfurt.de

Kinder und Jugendliche im Web 2.0

ringvorlesung im ws 07/08

Ziele und Inhalte

In der interdisziplinären Ringlehrveranstaltung "Neue Medien machen Schule" werden aktuelle Themen zur Nutzung und Entwicklung neuer Medien in der Gesellschaft reflektieren. Sie ist zusammen mit den begleitenden Tutoren die Pflichtveranstaltung für das Medienkompetenzzertifikat für Lehramtsstudierende und findet jedes Wintersemester statt. In diesem Semester widmet sie sich dem Thema "Kinder und Jugendliche im Web 2.0". Dieses Thema wird durch verschiedene interne und externe Vertreter unterschiedlicher Disziplinen beleuchtet. Zu jeder Lehrveranstaltung bzw. thematischem Zusammenhang werden Übungen in den Tutorien angeboten. Lernziel der Vorlesung und Tutorien ist die aktive Beteiligung der Studierenden durch die Übernahme von Verantwortung für den eigenen Lernprozess und der Mitbewertung der eigenen Leistung. Durch die Inanspruchnahme einer Vielzahl von Methoden und Medien wird eine möglichst umfangreiche Sicht auf die komplexe Phänomenalität der Neuen Medien gewährleistet und zugleich Anstoß für eine nachhaltige, in verschiedenen Fachcurricula verankerte Interdisziplinarität gegeben. Neben einer Hausarbeit (5-10 Seiten) erstellen die Studierenden ein Werkstück, mit dem sie ihre eigene erworbene Medienkompetenz dokumentieren und die praktische und fachdidaktische Mediennutzung im Unterricht reflektieren.

Interne und externe ReferentInnen

ReferentInnen aus verschiedenen Fachbereichen der Goethe-Universität Frankfurt sowie externe ReferentInnen, die ausgewiesene FachexpertInnen in ihrem Themenfeld sind, tragen ihre Expertise zur Ringvorlesung bei.

<http://www.abl.uni-frankfurt.de/41032109/Werkstuecke>

Weblog

Beschreibt Alltag an
Kriegs- und Heimsatzfront

Zeitleiste, welche mit
Fortschreiten des Kriegs
wächst

briefe im 1. weltkrieg
Botschaften aus der Vergangenheit



Frankfurt am Main 12 August 1914 • Keine Kommentare

Lieber Peter,

ich habe noch keinen Brief von Dir erhalten, trotzdem muss ich Dir von dem heutigen Tag berichten.

Marta kam heute hektisch in die Schreinerei - Kriegsgefangene aus Frankreich seien hier. Mit Maria und unserer Nachbarin sind wir schnell zur Zeil gelaufen. Dort hatten wir erfahren, dass die Kriegsgefangenen besser von der Uferpromenade zu sehen seien. Aber dort war schon alles abgesperrt.

Dennoch konnten wir die Gefangen auf dem Schulhof der Bethmannschule sehen. Die gefangenen Franzosen hatten ihre Uniformen mit rote Käppis und blauen frackartige Rücken an. Sie rauchten Zigaretten und unterhielten sich lebhaft, auch wenn ich kein Wort verstanden habe, sahen sie sehr friedlich aus. Das hat mich nachdenklich gemacht, vielleicht sind sie auch Familienväter und werden von ihren Frauen vermisst.

BLOGROLL

Sovo84

ARCHIV:

August 1914

SEITEN

Hintergrundinformationen zum
1. Weltkrieg

- Links zum 1. Weltkrieg

Hintergrundinformationen zum Blog

- Elisabet Holl, geborene Bauer
- Peter Holl

KATEGORIEN

Briefe an Elisabet

Webquest

Videocast

Quiz

Die deutschen Bundesländer

Schülerbereich

[Startseite](#)
[Die deutschen Bundesländer](#)
[Quiz](#)
[Eure Erlebnisse](#)

Informationen

[Für Lehrerinnen und Lehrer](#)
[Impressum](#)

Die deutschen Bundesländer

Hier eine kurze Vorschau auf unsere Präsentation über die deutschen Bundesländer. Wenn Ihr auf den unten stehenden Link klickt könnt Ihr die Präsentation herunterladen, um Euch jedes einzelne Bundesland genauer anzuschauen. Ihr könnt Euch die Lage jedes Bundeslandes betrachten, lernt ihre Hauptstädte kennen und erfahrt etwas über die Einwohnerzahlen und wichtige Sehenswürdigkeiten.



Name des Bundeslandes: **Bayern**
Hauptstadt: **München**
Einwohnerzahl: **ca. 12,5 Mio.**
Sehenswürdigkeit: **Walhalla / Donaustauf**



Wiki zur mittelalterlichen Stadt

Artikel Diskussion bearbeiten Versionen

Stadtluft macht frei



Im **Römischen Reich**^[1] waren die Städte normale Siedlungsformen, die meist im Zusammenhang mit größeren Legionslagern standen. Im 'freien' **Germanien**^[2] in kleineren Siedlungen oder sogar einzelnen **Gehöften**. Städte gab es überhaupt nicht. Nach der germanischen **Völkerwanderung**^[3] waren viele römische Städte zerstört oder verfiel bis ins 9. Jh. hinein. Doch ab dem 11. Jh. wuchs die Bevölkerung stärker und durch neue landwirtschaftliche und technische Fortschritte mehrte sich bei der herrschenden Adelsschicht der Wohlstand. Die reichen Herren wollten r oft Dinge kaufen, die es in ihrer Gegend gar nicht gab und die deshalb von weit her beschafft werden musste. So entstand bald ein reger Fernhandel, der von einer wachsenden Kaufmannsschicht betrieben wurde. Die Kaufleute siedelten sich in der Nähe der Herrchersitze, aber auch an verkehrsgünstige Orten an, wo sich schnell größere Siedlungen bildeten.

Diese waren aber damit noch lange keine Städte, denn der Begriff 'Stadt' hatte im Mittelalter nichts mit der Größe e Siedlung zu tun, sondern mit ihrer rechtlichen Stellung. Erst wenn der **Landesherr** einer Siedlung offiziell die Stadtre verliehen hatte, durfte sich der Ort als Stadt bezeichnen. Die wichtigsten Stadtrechte waren das Recht, nach eigene Handelsgewohnheiten Handelsmärkte einzurichten, eigene Geldmünzen zu prägen und die Stadt mit starken Mauer befestigen. Für viele **Leibeigene** auf dem Lande gab es einen großen Anreiz, in eine der bald überall neu entstehend

Navigation

- Hauptseite
- Stadtluft-macht-frei-Portal
- Aktuelle Ereignisse
- Letzte Änderungen
- Zufälliger Artikel
- Hilfe
- Spenden

Suche

Werkzeuge

- Was zeigt hierhin
- Verlinkte Seiten
- Hochladen
- Spezialseiten
- Druckversion

Weblog

Videocasts

RSS-Feeds



Sozialkompetenz

Werkstück zur Ringvorlesung Neue Medien 07/08

HOME SOZIALKOMPETENZ LINKS ZUM THEMA INFORMATIONEN FÜR LEHRER ÜBER DIESES PROJEKT

Videobeiträge

[Komm raus](#)

[Soziales Engagement](#)

[Vorbildfunktion](#)

[Alle Videos ansehen](#)

Schüler-Login

► [Anmelden](#) 

Kontakt & RSS

► [Kontakt](#) | [Impressum](#)

► [Beiträge](#) 

► [Kommentare](#) 

Sozialkompetenz in der Schule

Hallo und herzlich willkommen auf unserer Seite, die sich mit sozialer Kompetenz im (Schul-)Alltag befasst. Wir wünschen euch viel Spaß beim Durchsehen, Kommentieren und Diskutieren.

Alle **Schüler** können sich direkt an die Bearbeitung ihres Themas, das ihr in der linken Spalte findet, machen. Es geht dabei um

1. Soziale Kompetenz im Sport
2. Allgemeine soziale Kompetenz
3. Vorbildfunktion



Die **Lehrer** finden natürlich eine Übersicht des Projekts und auch eine ausführlichere Beschreibung. Bei weiteren Fragen stehen wir gerne per [E-Mail](#)  zur Verfügung.

Im Bereich **Off-Topic** findet Ihr einen kleinen Exkurs zum semantischen Web und

Medienproduktionen in den Fachdidaktiken: Chemiedidaktik

Chemie-leicht-gemacht

willkommen dateiaustausch übungen links videos witziges wichtig wochendiskussion impressum

willkommen

By chemieleichtgemacht

Willkommen auf „*Chemie leicht gemacht*“
dem Blog zur Unterstützung des Chemieunterrichts!!

Alles hier ist darauf abgestimmt, dass sowohl Schüler als auch Lehrer diesen Blog nutzen können. Eine Mitarbeit ist auf den meisten Seiten erwünscht und jeder darf auch gerne etwas hinzufügen. Besonders einfach ist dies bei der *Wochendiskussion*, die jede Woche eine andere Fragestellung behandelt. Hier ist jeder nach seiner Meinung gefragt!

Es können Protokolle von Schülern unter **Dateiaustausch SCHÜLER** hochgeladen werden, aber auch Unterlagen von Lehrern im Bereich **Dateiaustausch LEHRER**. Diese findet man entweder im Bereich *Dateiaustausch* oder als direkte Verlinkung auf der rechten Seite. Dort findet man auch das Forum, in dem natürlich jeder willkommen ist

september 2016

M	D	M	D	F	S	S
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

« Jan

neueste beiträge

Eine neue Lernplattform

blogroll

Dateiaustausch (LEHRER)
Dateiaustausch (SCHÜLER)
Forum für Schüler und Lehrer

33 visits
Sep 1st - Sep 30th

Medienproduktionen in den Fachdidaktiken: Beispiel Exkursionen Wiki

Navigation

- [Hauptseite](#)
- [Letzte Änderungen](#)
- [Zufällige Seite](#)
- [Hilfe](#)

Suche

Werkzeuge

- [Links auf diese Seite](#)
- [Änderungen an verlinkten Seiten](#)
- [Spezialseiten](#)
- [Druckversion](#)
- [Permanenter Link](#)
- [Seiteninformationen](#)

Main page | [Diskussion](#) | [Quelltext anzeigen](#) | [Versionsgeschichte](#)

Hauptseite

Herzlich Willkommen zum Schülerexkursionen-Wiki

Folgende ausgearbeitete und erprobte Kurz-Exkursionen, die Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können, stehen Ihnen zur Verfügung:

- [Übungsseite](#)
- [Fließgewässer \(Nidda, Frankfurt/M.\)](#)
- [Mobilität in Frankfurt/M.](#)
- [Strukturanalyse des Heimatraumes am Beispiel Zeil und Goethestraße](#)
- [Sozioökonomische Differenzierung einer Stadt am Beispiel Frankfurt am Main](#)
- [Tropischer Regenwald \(Palmengarten, Frankfurt/M.\)](#)
- [Bio vs. Supermarkt](#)
- [Parks in Frankfurt](#)
- [Hauptbahnhof Frankfurt/M.](#)
- [Bauernhof \(Dottenfelderhof, Bad Vilbel\)](#)
- [Naturraum Lohrberg: Der Mensch in der "freien Natur"](#)
- [Imagewandel im Frankfurter Ostend](#)
- [Strukturanalyse des Heimatraumes \(am Beispiel des mittleren Odenwaldes\)](#)
- [Exkursionsplanung](#)
- [GPS - eine Methode für den Unterricht](#)
- [Stadtklima Frankfurt am Main](#)
- [Streuobstwiese](#)
- [Globalisierung in der eigenen Stadt](#)
- [Tropische Nutzpflanzen - Palmengarten, Frankfurt/M.](#)
- [Stillgewässer in der Stadt, Langener Waldsee](#)

Medienproduktionen in den Fachdidaktiken

Podcasts für den Religionsunterricht fertig gestellt

Audio- und Videoclips für den Einsatz im Religionsunterricht produzieren rund 40 Studierende unter der Anleitung von Prof. Dr. Bernd Trocholepczy, Clemens Bohrer und Frank Wenzel. In dem Seminar „Innovative audiovisuelle Medien im RU. Produktion und Einsatz von Podcasts“ lernen die TeilnehmerInnen, wie sie von einer Idee zu einem fertigen Audio- oder Videoprodukt kommen, das über das Internet veröffentlicht wird. Erwerben können sie dabei Kompetenzen in didaktischer, inhaltlicher und auch technischer Hinsicht. Nach zwei Monaten intensiven Lernens und Probierens auch mit Hilfe einer Lernplattform und des Laptopspools der Professur für Religionspädagogik und Mediendidaktik sind die ersten Podcasts fertig. Bis zum Ende des Semesters stellen die Studierenden nun ihre Audio- oder Videoprodukte vor, die sukzessiv im Internet veröffentlicht werden sollen.





civicOER

Vorgehensweise

Identifikation von Bedarfen und Ressourcen

Bereitstellung, Erstellung, Verbreitung von OER

Qualifizierung von Akteuren!

Identifikation von Handlungspraktiken (Muster)

Vernetzung, Distribution der Ergebnisse





Kontakt

Claudia Bremer

IKH, Goethe-Universität Frankfurt

bremer@rz.uni-frankfurt.de

www.ikh.uni-frankfurt.de

www.civicoer.de (folgt)

